

Trends bei Ferienimmobilien

ID: LCG8130 | 22.07.2008 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort: Chronik
Österreich | APA-OTS-Meldung

Presseinformation

Immobilien/ Freizeit/ Österreich/ Wirtschaft/ Bauen

Trends bei Ferienimmobilien – GRAFIK

Grafik zur Meldung unter:

<http://presse.leisuregroup.at/home/ferienimmobilien>

Utl.: Ferienimmobilien trotz allgemeiner Preissteigerung hoch im Kurs. Mietwohnungen bis zu 100 Quadratmetern in Seelage in Niederösterreich und Kärnten um bis zu 700 Euro monatlich besonders beliebt. =

(LCG8130 – Wien, 22.07.2008) Das Immobilienportal

FindMyHome.at

untersuchte zwischen Mitte Juni und Mitte Juli 2008 in einer Online-Umfrage mit 840 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Wünsche

der Österreicherinnen und Österreicher bei der Wahl ihrer Ferienimmobilie. Von Rezession keine Spur: Zweitwohnsitze stehen hoch im Kurs. 16 Prozent der Befragten verfügen bereits über einen

und satte 38 Prozent überlegen die Anschaffung eines solchen.

Zwtl.: Das Bärserl sitzt locker.

Besonderes beliebt sind Mietwohnungen mit 38 Prozent, die von Eigentümern mit 30 Prozent gefolgt werden. In Eigentumswohnungen (13 Prozent) und Miethäuser (19 Prozent)

wollen

vergleichsweise wenige investieren. „Der Trend geht hier klar in

die Richtung, Häuser langfristig zu kaufen und Wohnungen eher zu mieten“, sagen Benedikt Gabriel und Bernd Hlawka vom Immobilienportal FindMyHome.at. 81 Prozent der Befragten streben eine Immobilie mit bis zu 100 Quadratmetern Wohnfläche an. 36 Prozent wollen bis zu 700 Euro monatlich dafür ausgeben und immerhin noch 19 Prozent sind bereit, bis zu 1.000 Euro monatlich in den Zweitwohnsitz für die schönste Zeit des Jahres zu investieren.

Zwtl.: Lage und Preis entscheiden.

Lage (82 Prozent) und Preis (67 Prozent) sind die entscheidenden Kriterien bei der Wahl der Ferienimmobilie. Die steigenden Benzinpreise scheinen kaum ins Gewicht zu fallen: Für nur 34 Prozent der Befragten ist die Anreisedauer ein relevantes Kriterium. Ebenfalls nicht besonders wichtig scheint das Angebot der Region zu sein, das für nur 31 Prozent ausschlaggebend ist. Gänzlich unbedeutend ist das Image der Region, das lediglich zwei

Prozent bei der Wahl ihres Zweitwohnsitzes interessiert.

Zwtl.: Landidylle und Seelagen in Niederösterreich und Kärnten gefragt.

Die beliebtesten Bundesländer sind „der großteils noch günstigen

Preise wegen „Niederösterreich (31 Prozent) und das seenreiche Kärnten (14 Prozent). Ebenfalls großer Beliebtheit erfreuen sich

die Steiermark (14 Prozent) und Tirol (12 Prozent), die vor allem wegen ihres vielfältigen und ganzjährigen Freizeitangebots punkten

können. Die Ferienimmobilien sollten für 43 Prozent der Befragten

idealerweise in der Nähe eines Gewässers liegen und ländliche

Umgebung (26 Prozent) bieten.

Zwtl.: Zukunftsbranche Zweitwohnsitze.

Bis 2011 rechnet die Statistik Austria (Wohnungsbedarfsprognose 2005) mit einem zusätzlichen Bedarf von 45.000 Neben- und Zweitwohnsitzen, was knapp zehn Prozent des gesamten Neubaubedarfs

entspricht. Schon derzeit verfügen elf Prozent der österreichischen Haushalte über einen Ferienwohnsitz (Quelle: Teletest). 28,1 Prozent der heimischen Urlaubsreisen entfielen laut Statistik Austria beispielsweise im 2. Quartal 2007 auf den Zweitwohnsitz.

(SERVICE " Website: [http:// www.findmyhome.at](http://www.findmyhome.at))

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild-und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at).

(Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications, Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 664) 856 3001, eMail: khaelssberg@leisuregroup.at